



Antarktis & Patagonien (Kurs Nord)

Patagonien und die Antarktis während einer Schiffsreise

Geniessen Sie die unberührten Wildnis der Antarktis wie auch die wunderschönen Fjorden Chiles. Eine Schiffsreise mit völlig unterschiedlichen Höhepunkten.

AUF EINEN BLICK

 15.03.2025 - 06.04.2025

 ab CHF 12'850.-

 23 Reisetage

 Fram

 Antarktika / Chile

 Individualreise

 Deutsch

- 
 - Den weissen Kontinent besuchen
 - Fjordfahrt in Patagonien
 - Die Kultur Chiles kennenlernen

Reisedaten

15.03.2025 - 06.04.2025 Auf Anfrage

CHF 12'850.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Santiago de Chile, Chile

Dieses Abenteuer beginnt mit einer Übernachtung in Santiago de Chile, der lebhaften Hauptstadt Chiles. Selbst, wenn Sie nur eine Nacht hier verbringen, werden Sie feststellen, dass diese Stadt neben köstlichem Merlot noch so viel mehr zu bieten hat. Die Plazas sind von einer schönen Kolonialarchitektur gesäumt und die verschiedenen Viertel beherbergen Kunstgalerien und preisgekrönte Restaurants. Eine Vielzahl kultureller Veranstaltungsorte und Museen unterhalten und verzaubern gleichermaßen, während gleich vor den Toren der Stadt riesige Gletscher locken. Übernachtung im Hotel

2. Tag: Santiago de Chile - Punta Arenas

Früh am nächsten Tag fliegen Sie nach Punta Arenas, wo Ihr Expeditionsschiff schon auf Sie wartet. Am Nachmittag gehen Sie an Bord und nach der obligatorischen Sicherheitseinweisung geht es gegen Abend los in Richtung Süden.

3. - 4. Tag: Auf See

Ihr Expeditionsschiff bringt Sie sicher durch die berühmte Drake-Passage zur Antarktischen Halbinsel. Während der Reise Richtung Süden, beginnt das Expeditionsteam seine Vortragsreihe. Erfahren Sie mehr über die fantastische Tierwelt sowie über die Geologie und Geschichte der Antarktis. Lernen Sie, wie Sie Ihre Reise so nachhaltig wie möglich gestalten können oder geniessen Sie die frische Seeluft und beobachten Sie die Tierwelt von Deck aus.

5. - 12. Tag: Antarktika

Antarktika, das 90% des Welteises beherbergt, verblüfft und erstaunt immer wieder. Im Winter verdoppelt das Meereis praktisch die Grösse des Kontinents. Im Sommer wird es zum Brutgebiet für unzählige Pinguinen. In der Antarktis lernen Sie eine echte Wildnis kennen. Hier geben die Elemente den Ton an und bestimmen die endgültige Reiseroute. Sie werden versuchen, an mehreren Orten auf den Südlichen Shetland Inseln und auf der antarktischen Halbinsel anzulanden, um die unglaubliche Vielfalt der Landschaften näher zu entdecken. Der Tierwelt gehört dabei stets besondere Aufmerksamkeit.

13. - 14. Tag: Auf See

Während der Rückfahrt durch die Drake-Passage können Sie alle Erlebnisse in der Antarktis noch einmal Revue passieren lassen. Mit den hochmodernen Mikroskopen im Science Center des Schiffes können Sie die während der Expedition entnommenen Proben im "Science Center" analysieren. Das Expeditionsteam wird sein Vortragsprogramm fortsetzen, um Sie auf die kommenden Tage vorzubereiten. Verbringen Sie Zeit an Deck, um die frische Seeluft zu geniessen und die Tierwelt zu beobachten.

Nach der Durchquerung der Drake Passage wird der Kapitän versuchen, am Kap Hoorn anzulegen, was aufgrund der notorisch schwierigen Wetterbedingungen nicht garantiert werden kann. Der südlichste Punkt Südamerikas markiert die Grenze zwischen dem Atlantik und Pazifik. Anschliessend fahren Sie weiter in die geschützten Gewässern der chilenischen Fjorde.

15. Tag: Chilenische Fjorde

Dieses wilde und abgelegene Wunderland diente einst indigenen Stämmen als Heimat, die jahrhundertlang in diesen Fjorden lebten, sie mit ihren Kanus befuhren und hier auf die Jagd gingen. Geniessen Sie die Stille dieses Labyrinths von Wasserstrassen, inmitten von kleinen Inseln, riesigen Gletschern und steilen Bergen.

16. - 17. Tag: Puerto Natales

Die Stadt Puerto Natales wurde 1911 als Verschiffungshafen für die Schafindustrie gegründet und befindet sich an der Mündung des Fjordes Última Esperanza. Heute wird sie von den meisten Besuchern als Ausgangspunkt für Touren in den Nationalpark Torres del Paine genutzt – berühmt für seinen beeindruckenden dreieckigen Berggipfel, der bei entsprechenden Lichtverhältnissen bläulich erscheint. Dazu passend ist „Paine“ (ausgesprochen pie-nay) in der indigenen Sprache Tehuelche das Wort für „blau“, während „Torres“ auf Spanisch „Türme“ bedeutet. Der Park beherbergt eine enorme Vielfalt an Fauna und Flora – achten Sie auf Lamas, Pumas und Füchse sowie auf mehr als 100 Vogelarten, zum Beispiel den Andenkondor.

18. Tag: Puerto Edén

Am Ende eines tiefen Fjords, umgeben von hohen Bergen, erreichen Sie das Dorf Puerto Edén im Nationalpark Bernardo O'Higgins. Es gibt vermutlich kein abgeschiedeneres Dorf auf der Welt als dieses – es verfügt über keinerlei Strassen und ist nur auf dem Seeweg erreichbar. Um sich durch das Dorf zu bewegen, müssen Sie die Fussgängerwege nutzen, die die Häuser und Geschäfte der 250 Einwohner miteinander verbinden. Auch Ihren Regenschirm oder Regenmantel werden Sie vermutlich brauchen, da Puerto Edén einer der regenreichsten Orte der Welt ist.

Die 15 verbliebenen Mitglieder des indigenen Kawéskar-Stammes liessen sich gegen Ende des 20. Jahrhunderts in Puerto Edén nieder. Die Einheimischen verdienen ihren Lebensunterhalt mit dem Fischen und mit dem Weben von Weidenkörben, die sie an Passagiere von vorbeifahrenden Schiffen verkaufen. Der einstmalige nomadische Seefahrerstamm nutzte früher Kanus mit einer Länge von acht bis neun Metern, die eine ganze Familie und deren Hund transportieren konnten, um die umliegenden Gewässer zu befahren.

19. Tag: Auf See

Ihre Expeditionskreuzfahrt nähert sich langsam dem Ende zu und führt Sie weiter in Richtung Norden durch die verzweigten Gewässer Patagoniens.

20. Tag: Castro

Castro, die Hauptstadt der Insel Chiloé, bietet für jeden etwas. Zu den ersten Dingen, die Ihnen ins Auge fallen werden, zählen die charakteristischen und farbenfrohen *Palafitos* – auf Pfählen errichtete Holzbauten am Fjordufer. Darüber hinaus findet man hier eine Reihe schöner Kunsthandwerkerläden, in denen man gut das eine oder andere Souvenir kaufen kann. Wenn Sie eher auf der Suche nach Schnäppchen sind und einen Einblick in den chilotischen Alltag erhalten möchten, besuchen Sie die Feria Campesina Yumbel – einen geschäftigen Markt, auf dem alle Arten von Haushaltswaren und Lebensmitteln verkauft werden.

21. - 22. Tag: Auf See

Ihre Schiffsreise neigt sich nun definitiv dem Ende entgegen. Halten Sie an Deck nochmals Ausschau nach Seevögeln und Wildtieren und lauschen Sie noch den letzten Vorträgen des Expeditionsteams.

23. Tag: Valparaiso, Chile

Ihre Reise endet im Hafen von Valparaíso. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die malerische Stadt vor Ihrem Heimflug zu erkunden. Oder verlängern Sie Ihre Reise mit einem Nachprogramm: Erleben Sie zum Beispiel die Osterinseln, die für ihre mysteriösen Statuen, ein UNESCO-Weltkulturerbe, bekannt sind. Alternativ individuelle Weiter- oder Rückreise.

Im Preis inbegriffen

- Eine Übernachtung inkl. Frühstück in Santiago de Chile (vor der Einschiffung)
- Transfer in Santiago de Chile (Hotel - Flughafen)
- Linienflug von Santiago de Chile nach Punta Arenas in Economy-Klasse
- Transfer in Punta Arenas (Flughafen - Hafen)
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Eine Auswahl an geführten Ausflügen sowie begleitete Anlandungen in der Antarktis
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Wasser, Kaffee, Tee, Softgetränke, Wein, Bier)
- Kostenloses WLAN an Bord
- Wind- und regenabweisende Expeditionsjacke (geschenkt)
- Gummistiefel und Trekkingstöcke (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach / von Santiago de Chile
- Optionale Ausflüge/Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- POLAR Innenkabine ab CHF 12'850.-
- POLAR Aussenkabine ab CHF 15'180.-
- ARKTIS Aussenkabine Superior ab CHF 15'990.-
- EXPEDITION Suite ab CHF 20'190.-
Die Preise sind Richtpreise und können variieren, da die Reederei die Preise je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt variabel gestaltet.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

